

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 1 -

Vorlage Nr. 20090964

Stadtamt 80 2 (1949)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung	öffentlich/nichtöffentlich öffentlich	nichtöffentlich gemäß
---	--	-----------------------

Bezug (Beschluss, Anfrage Niederschrift Nr. ... vom ... ) Anfrage der Sozialen Liste in der 42. Sitzung des Rates vom 26. Februar 2009
Bezeichnung der Vorlage Kirmes- und Veranstaltungsplatz

Beratungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Rat	07.05.2009	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Anlagen
---------

Wortlaut

Anfrage der Sozialen Liste:

Wir beziehen uns auf die Mitteilung der Verwaltung (Vorlage Nr. 20083045) zum Thema „Kirmesplatz an der Castroper Straße“. Daraus geht hervor, dass von der Verwaltung ganz offensichtlich Planungen angestellt werden, den Kirmes- und Veranstaltungsplatz zu vermarkten. In der Mitteilung heißt es, dass „sich eine Bebauung auch durch eine hochwertige Architektur auszeichnen“ soll.

Wir bitten die Verwaltung um einen Sachstandsbericht in dieser Frage und haben insbesondere folgende Fragen:

1. Welche Konzepte und Planungen gibt es seitens der Verwaltung für den Kirmes- und Veranstaltungsplatz?
2. Steht die im Konjunkturpaket II unter II 28 genannte „vorbereitende Untersuchung für das Sanierungsgebiet Stadion“ im Zusammenhang mit dem Kirmes- und Veranstaltungsplatz?
3. Welche Überlegungen für die Verlagerung von Kirmes- und Zirkusveranstaltungen gibt es?

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 2 -

Vorlage Nr. 20090964

Stadtamt 80 2 (1949)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

Antwort:

Im Bereich des Stadions stehen zahlreiche städtebauliche Aufgaben zur Ertüchtigung des Stadionumfeldes bzw. des Veranstaltungsbereichs sowie ergänzender Flächen an. Diese sind u. a.:

- Planungsabsichten der Justizvollzugsanstalt,
- die langfristige Nutzung und Gestaltung des "Polizeiblocks",
- der Ausbau und die Gestaltung der Castroper Straße im Bereich des Stadions,
- der Kirmesplatz als Ausgangspunkt grundlegender Veränderungen und Aufwertung dieses Bereiches.

Zur Weiterentwicklung des Stadionumfeldes ist beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren in diesem Bereich, einen städtebaulichen Masterplan sowie eine vorbereitende Untersuchung zur Ausweisung eines Sanierungsgebietes oder eines Entwicklungsbereiches zu erstellen. Die Planung für diesen Bereich soll an ein externes Büro vergeben werden, das einen Strukturplan erstellt. Der Strukturplan kann als Teil der vorbereitenden Untersuchung für ein mögliches Sanierungsgebiet im Stadionumfeld dienen. Diese Ausweisung könnte für die Stadt in Abstimmung mit dem Land erforderlich werden, da in diesem Areal Funktionsschwächen erkennbar sind. Ein erster Zwischenbericht soll im Sommer vorliegen.

Konkrete Planungen gibt es für den Kirmesplatz bisher nicht. Für eine ca. 2 000 m<sup>2</sup> große Teilfläche im hinteren Bereich des Geländes wird zurzeit ein Reisemobilstellplatz geplant.

Aus Sicht der Wirtschaftsförderung sollte der Schwerpunkt einer zukünftigen Nutzung auf einer Mischnutzung aus Dienstleistung und Büro liegen, wobei eine Einzelhandelsnutzung grundsätzlich abzulehnen ist, da der Kirmesplatz nicht innerhalb eines integrierten Zentrums liegt. Eine weitere Option wäre eine Konzeption, die ihre Nutzungsidee aus der Besonderheit des Standortes bezieht, der sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Stadion, zum Planetarium, zu Krankenhäusern, zum RuhrCongress und zum Starlight Express sowie zu mehreren Hotels befindet.

Eine Verlagerung der Kirmes und der anderen Veranstaltungen kann erst erwogen werden, wenn eine endgültige Entscheidung über eine mögliche Bebauung des Platzes gefällt wurde.